



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

278 (4.11.1888) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37402)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklam-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
Chef-Redakteur
Julius K. a. G.
Für den Inseratenteil:
K. Uffel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. O. Haas'schen Buch-
druckerei,
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 278. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Lesefeste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 4. November 1888.

Unsere heutige Nummer besteht aus drei Blättern mit zusammen 20 Seiten.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 3. November, Vorm.

Den voraussetzlichen Verlust der freisinnigen Partei bei den Wahlen zum preussischen Landtage, soweit aus den bisher bekannten Ergebnissen der Wahlmänner-Wahlen eine annähernd sichere Schlussfolgerung möglich ist, berechnet die „Nordd. Allg. Ztg.“ auf 14 bis 15 Mandate. Dieser Verlustkonto soll danach folgende Wahlbezirke umfassen: 1) Königsberg, woselbst die freisinnige Partei von drei bisher behaupteten Mandaten zwei abgeben muß, 2) Posen, wenn nicht die Polen in einer Anwendung von Großmuth den Freisinnigen ein Mandat schenken, 3) Breslau drei Mandate, welche der Freisinn zuletzt nur noch von Centrum's Gnade behauptete, 4) Altona, 5) Söderbithmarschen, 6) Halle, 7) Frankfurt a. M. mit je einem Mandat, 8) Wiesbaden, 9) Obertaunus- und Unterlahnkreis, 10) Hamm-Sooet mit zwei Mandaten. Diesen schwer wiegenden Verlusten steht der Gewinn eines einzigen Mandates mit Hilfe des Centrum's in Striegau-Schweidnitz gegenüber. Bewahrheitet sich diese Voraussage, so zieht die freisinnige Partei, welche bisher 42 Sitze inne hatte, wie wir gestern mitgeteilt haben, nur noch in der Stärke von 28 Fraktionsgenossen in das preussische Parlament ein, während die Nationalliberalen, die auf einen sicheren Zuwachs von 18 Mandaten rechnen dürfen, ihren Besitzstand auf die stattliche Zahl von 88 Mandaten erhöhen.

In Herford-Bielefeld, dem bisherigen Wahlkreis Stöcker's, wird das Resultat wie folgt angegeben: 326 konservative, 149 national-liberale und 213 deutsch-freisinnige Wahlmänner. Die National-Liberalen haben es also auf alle Fälle in der Hand, die Wiederwahl des Herrn Stöcker zu verhindern, sei es, daß sie den Verzicht auf dieselbe zur Bedingung eines Kompromisses mit den Konservativen machen, sei es, daß sie mit den Deutsch-freisinnigen zusammengehen oder die Entscheidung in der Stichwahl nach ihrem Ermessen geben. Was nach den dortigen Verhältnissen richtiger ist, darüber maßen wir uns kein Urtheil an; aber die Hoffnung darf ausgesprochen werden, daß die National-Liberalen des Wahlkreises den Gegnern dieser Partei nicht erwidlichen werden, in Zukunft zu behaupten, daß Herr Stöcker durch national-liberale Hilfe im Abgeordnetenhaus sitze. In Berlin haben selbst die Freikonservativen und die gemäßigten Elemente der konservativen Partei eine Kandidatur dieses Herrn abgelehnt.

Während die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Im Gegensatz zu der durch die Reutersche Agentur in Sansibar verbreiteten Nachricht, daß ein neuer Angriff auf Bagamojo Seitens der ausländischen Araber bevorstehe, verlautet aus sicherer Quelle, daß die Lage in dem genannten Hafen sich gebessert hat und keine Aufregungen erwartet werden“, kommt über London die Meldung, daß die deutsche Marine an den Küsten der ostafrikanischen Küste Repressalien zu nehmen sich anschickt. Wie nämlich die „Times“ aus Sansibar meldet, beschloß gestern die deutsche Kreuzercorvette „Sophie“ das nördlich von Bagamojo gelegene Dorf Whinbi, dessen Einwohner den Aufständischen in Bagamojo mit Waffen und Schießbedarf bewaffnete Sklaven geliefert hatten. Die Matrosen landeten und äscherten das Dorf ein.

Die blutigen Ereignisse an der Küste von Deutsch-Ostafrika haben verschiedene Vorschläge zur gänzlichen Unterdrückung des noch immer blühenden Sklavenhandels im Inner-Afrika gezeitigt und die Bewegung im Deutschland zu Gunsten Emin Pascha's und Stanley's bringt in immer weitere Kreise. Von gewisser Seite wurde auch auf die Nothwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens mit der engl. Regierung hingewiesen, welche dieselben Interessen an einer Civilisation des dunklen Welttheils besitze, wie wir selbst. Der Annahme, als vermöchte eine zu diesem Zwecke abgeschlossene anglo-deutsche Uebereinkunft die Sache zu fördern, tritt nun die „Times“ entgegen: „Gewiß sträube sie sich nicht gegen ein gemeinsames Vorgehen mit Deutschland in der Frage der Bekämpfung des Sklavenhandels, aber eine deutsch-englische Ueberein-

kunft zur unverzüglichen Unterdrückung des afrikanischen Sklavenhandels durch Waffengewalt würde das Lobesurtheil gegen Emin Pascha und Stanley sein. Allenfalls könnte eine engere Verbindung Englands und Deutschlands für maritime Zwecke im Zusammenhange mit dem auf der See betriebenen Sklavenhandel, gepaart mit einer freundlichen Verständigung, über ein nebeneinander laufendes, aber nicht veradretetes Vorgehen, und eine damit übereinstimmende Politik zu Lande versucht werden.“

Man wird sich noch der schneidigen Worte entsinnen, mit denen der Kaiser von Oesterreich den Bischof Strohmayer wegen seines wenig taktvollen Vorgehens zurechtgewiesen hat. Gegenüber den unrichtigen Meldungen slavischer und französischer Blätter und der „Independance Belge“ über den Zwischenfall in Belovar ist das neue Wiener „Fremdenblatt“ in der Lage, aus zuverlässiger Quelle mitzutheilen, daß die vom Kaiser gegen den Bischof Strohmayer ausgesprochene Rüge vom Vatikan vollkommen zustimmend aufgenommen worden ist, und daß auch das Entschuldigungsschreiben, das der Bischof in Folge der Auforderung Cardinals Rampolla an diesen richtete, den peinlichen Eindruck des seiner Zeit nach Kiew gesandten Telegramms im Vatikan nicht zu beseitigen vermochte, wenn auch der Papst sich nicht entschließen konnte, weitere Schritte in Betreff der bereits gerügten Haltung des Bischofs folgen zu lassen.

* Die Grundsteinlegung des Reichsgerichtsgebäudes in Leipzig

Ist ein so hochbedeutungsvolles Ereigniß in den bunten Blättern der reichbewegten Geschichte unserer Zeit, daß wir uns für verpflichtet halten, den Verlauf dieser hochernsten Feier, wie er sich in seiner historischen ganzen Entwicklung am letzten Tage vergangenen Monats abgepielt hat, an dieser Stelle unverkürzt nachzutragen.

Kurz vor 12 Uhr Mittags traf in Leipzig am Mittwoch der Sonderzug ein, welcher den König Albert von Sachsen aus Dresden brachte. Mit dem König kamen Prinz Georg, der Kriegsminister Graf v. Fabrice und die Herren von persönlichen Dienst und der Adjutantur. Der König begab sich zuerst ins Königszimmer und von da auf den Platz vor dem Bahnhofe, wo die aus dem 1. Bataillon des 7. Königl. sächs. Infanterieregiments Nr. 106 gebildete Ehrenkompagnie unter Hauptmann v. Schönberg mit Musik und Fahne Aufstellung genommen hatte. Der König, welcher Feldmarschallsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlers-Ordens trug, schritt die Front der Compagnie ab, während die Musik die Sachsenhymne begann, begab sich dann wieder nach dem Königszimmer und von hier aus auf den Perron. Bald nach 12 Uhr nahte der kaiserliche Sonderzug. Der Kaiser entstieg demselben mit jugendlichem, elastischem Schritt und ging sofort auf den König zu, der nahe an den Zug herangetreten war. Beide Fürsten umarmten und lächelten sich auf's Herzlichste zweimal; dann reichte der Kaiser dem Prinzen Georg freundlich die Hand und begrüßte in gleicher Weise den ihm vorgestellten Generalleutnant v. Tschirschy. Hierauf begaben sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit ihrem Gefolge und den zur Begrüßung erschienenen Herren in das Königszimmer, in welchem Oberbürgermeister Dr. Georgi im Namen der Stadt eine Ansprache hielt.

Der Kaiser dankte mit kurzen, huldvollen Worten und betonte, wie sehr er erfreut sei, in Folge der Einladung des Königs Albert der Grundsteinlegung beizuwohnen und hierbei die Stadt Leipzig kennen zu lernen, der er bisher noch ferngeblieben sei.

Als sodann beide Majestäten mit ihrem glänzenden Gefolge vor dem Königszimmer erschienen, wurden sie jubelnd von der Menge begrüßt, und schritten nun im hellsten Sonnenschein die Ehrenkompagnie ab. Mit scharfem Auge musterte der Kaiser die Truppen und begrüßte dann das Offiziercorps. Darauf fand der Vorbeimarsch der Ehrenkompagnie und der Kavallerie-Abtheilungen statt, nach dessen Beendigung die Herrscher im vier-spännigen Hofwagen zum Festplatze fuhren.

Alle Straßen waren festlich geschmückt; überall sah man Fahnen, Flaggen und Wimpeln, Blumen und Lorbeer, Ehrenportien und Pyramiden; alle Fenster waren voll von Zuschauern, und Militär, Studenten, Schüler, Körperschaften und Vereine hatten auf dem langen Wege Spalier gebildet, hinter welchem gewaltige Menschenmengen Kopf an Kopf sich drängten. Draufende Hoferufe verkündeten während der Fahrt durch die Stadt

überall das Nahen des Kaisers, und dem Donner gleich pflanzten sich diese Rufe fort. Als das kaiserliche Gefährt auf den Augustusplatz einbog, wurde ein Jubel auf dem ganzen weiten Plage laut, der aller Beschreibung spottet. Unablässig grüßte der Kaiser; beim Anblick der reich ausgestatteten Ehrenportie wies sein Gesicht freudiges Erstaunen auf, und wie zum Gegenrufe auf die weithin sichtbare Ueberschrift: „Heil dem Kaiser, Heil dem Könige!“ hob der Kaiser die Rechte empor. Ganz besondere Freude äußerte er über die Gymnasiasten, welche zu beiden Seiten der Straße aufgestellt waren, und auf die stürmischen Huldigungen der Studirenden grüßten beide Monarchen später sehr huldvoll.

So ging es zum Festplatze, auf welchem die Herrscher, von schmetternden Fanfaren empfangen, kurz vor 1 Uhr eintrafen. Ein buntes Bild entrollte sich hier, ein Bild voll königlichen Glanzes und entzückender Pracht. Im weiteren Kreise um den Grundstein hatten sich die Offiziere und Reserve-Offiziere aufgestellt; von den Uniformen hoben sich die dunkleren Staatskleider der Minister, die Hermeline der Universitätswürdenträger, die Talare der Reichsgerichtsbeamten, die Amtskleider der Geistlichen wirksam ab. Ein dreimaliges donnerndes Hoch begrüßte den Kaiser und den König Albert. Selbstverständlich war die Person des Kaisers der Gegenstand der gespanntesten und liebevollsten Aufmerksamkeit. Man fand allgemein, so schreibt das „Leipz. Tagebl.“, daß der Kaiser zwar etwas blaß und angegriffen aussah, woran die großen körperlichen und geistigen Strapazen der letzten Monate Schuld sein mögen, daß aber die Gestalt des Kaisers eine jugendlich kräftige ist und seine Bewegungen recht elastische sind. Aus seinen Augen blitzte es wie Feuer und die ernstesten Gesichtszüge lassen große Energie des Willens erkennen. Nicht oft kommt es vor, daß das Gesicht die Stimmung zur Heiterkeit errathen läßt, aber dann erscheint es auch recht freundlich und liebenswürdig. Gerabezu bezaubert worden ist das Publikum durch die familiäre Art und Weise, wie Kaiser Wilhelm mit seinem König Albert verkehrt; das vertrauliche Du, mit welchem trotz der verschiedenen Lebensalter die beiden Monarchen mit einander verkehren, kennzeichnet am besten das Verhältnis, welches zwischen ihnen besteht.

Nachdem 800 Sängern unter Leitung des Capellmeisters Professors Dr. Reinecke Beethoven's „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ vorgetragen hatten, verlas Staatsminister v. Boetticher die zur Verfertigung in den Grundstein bestimmte Urkunde, deren Wortlaut etwa folgender war:

Wir, Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser und König von Preußen, thun kund, daß Wir in Gemeinschaft mit den deutschen Fürsten seit Herstellung des Reiches unangeseht unser Augenmerk darauf gerichtet haben, Recht und Gerechtigkeit in einer dem Staatswohl entsprechenden Weise zu gestalten und dem langjährigen Verlangen des deutschen Volkes nach Einheitslichkeit des Rechts Befriedigung zu geben.

Auf Grund einer gemeinsamen Befehlsgabe gehen wir dem Erscheinen eines bürgerlichen Gesetzbuches entgegen, dessen Zustandekommen wir in naher Zukunft erwarten.

Das Reichsgericht ist der unabhängige Hüter des im Reiche geltenden Rechtes, und seiner Wirksamkeit soll jetzt eine neue würdige Stätte bereitet werden. Nun haben wir beschlossen, im Namen der verbündeten Fürsten die Grundsteinlegung zu dem neuen Gebäude in Gemeinschaft mit Seiner Majestät, dem König Albert von Sachsen, als dem Gebietsheeren, und unter Mitwirkung der Vertreter des Reichstages zu vollziehen.

Wäre in den Herzen des gesammten Volkes immerdar der rechte Sinn für Recht und Gerechtigkeit vorhanden, die sichere Grundlage für Deutschlands Macht und Größe! Gegenwärtige Urkunde haben Wir in zwei Ausfertigungen mit Unserer Unterschrift vollzogen und mit Unserem kaiserlichen Insigne versehen. Die eine ist dazu bestimmt, in den Grundstein niedergelegt, die andere dazu, in Unserem Archiv aufbewahrt zu werden.

Gegeben Wasmorpalais, Potsdam, den 27. Okt. 1888.
Wilhelm,
Imperator Rex.

Der königlich bayerische stimmführende Bevollmächtigte zum Bundesrath, Graf von Lerchenfeld-Köferring, überreichte nun dem Kaiser die silberne Kelle, indem er seine Freude darüber ausdrückte, daß der Kaiser an der Seite des Königs von Sachsen gekommen sei, um in Gemeinschaft mit dem Herrscher des Landes die Legung des Grundsteins zum Reichsgericht zu vollziehen. Mit dem stattlichen Bau, welcher jetzt begonnen werde, gehe das Deutsche Reich seinem Ausbau entgegen. Der Kaiser warf ebenso, wie König Albert, von dem bereit gehaltenen Wörtel auf den Stein. Dann überreichte der Bize-Präsident des Reichstages, Dr. Buhl, dem Kaiser den silbernen Hammer, wobei er in seiner Ansprache ausführte, daß mit der Vollendung des Hauses für den

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Waaren-Bericht.

(Originalbericht des „General-Anzeigers.“)

Mannheim, 3. Nov.

Kohlen. Obwohl sich das Geschäft gegenwärtig hier in ruhigeren Bahnen bewegt, ist nach neuerlichen Berichten von der Ruhr die Stimmung auf den Beichen à la hausse und sollen bereits viele Abschlüsse für nächstes Jahr zu erheblichen höheren Preisen gemacht worden sein.

Petroleum. Amerikanisches raffiniertes Newyork und Philadelphia 7 1/2, pipe line certificates 88 1/2.

Tabak. Die 1888er Pfälzer Ernte ist jetzt zum größten Theil verkauft. Man kauft alles in der Gänge und zahlt recht hohe Preise, von M. 88 bis zu M. 26 abwärts.

Getreide. Im Getreidegeschäft hat die gute Stimmung in der zweiten Oktober-Hälfte angehalten, da es sich immer mehr herausstellte, daß die Ernte bei uns nicht sonderlich ausgefallen und das Angebot vom Ausland nicht dringlich ist.

Hopfen. Während in Nürnberg sich ein sehr lebhaftes Geschäft entwickelt, so daß der Tagesumsatz ca. 700 Ballen beträgt, ist bei uns das Geschäft ein sehr ruhiges zu nennen.

Mannheimer Effectenbörse vom 2. November. An der heutigen Börse herrschte animirte Stimmung. Vorwiegend waren Aktien des Vereins deutscher Delfabriken, welche bis 181 anancirten und so gesucht blieben, ferner Westeregeln Aktien, die sich auf 186.50 G. hielten.

Conrdsblatt der Mannheimer Börse vom 2. November.

Table with columns for various commodities like 'Brot', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Korn', 'Mehl', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Thee', 'Cacao', 'Nüsse', 'Korn', 'Mehl', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Thee', 'Cacao', 'Nüsse'.

Actien.

Table listing various stocks and their prices, including 'Bayerische Bank', 'Rheinische Creditbank', 'Mannheimer Bank', 'Deutsche Unionbank', 'Mannheimer Aktienbank', 'Deutsche Unionbank', 'Mannheimer Aktienbank', 'Deutsche Unionbank', 'Mannheimer Aktienbank'.

Mannheimer Börsenwoche.

(Originalbericht des „General-Anzeigers.“)

Mannheim, 3. Nov. Während man allseitig über Geschäftsstille klagt, können wir an unserer Börse von recht belangreichen Umsätzen bei fester Gesamtstimmung berichten. Ein merklicher Tendenzumschwung vollzog sich auf dem Gebiet der Brauereialtinen, von denen die meisten Coursabancen zu verzeichnen haben.

Mannheimer Versicherungsgesellschaften. In der heutigen Sitzung der Mannheimer Versicherungsgesellschaften wurden die Dividenden für das Jahr 1888 beschlossen.

Pfälzer Bankactien wurden in Sympathie mit Frankfurt auf 129.50 gesetzt, die Bank erhöht wiederum ihr Vertriebskapital und zwar um das Doppelte von M. 2,500,000 auf M. 5,000,000.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 2. Nov. Schon die gestrige Abendbörse hatte auf die Meldung von dem bedeutenden Goldausgang aus der Bank von England matt geschlossen.

Das Wochenplus der Südbahn von fl. 60,000 blieb einflußlos. Von Industrie-Aktien haben Delfabriken 1.50 gewonnen. Privatdisconto 3/4 pCt.

Frankfurter Effectenbörse.

Schlusscourse: Creditactien 259 1/2, Staatsbahn-Aktien 207 1/2, Diskonto-Commandit 226.50, Nordwest 140 1/2, Elbtal 173, Brau-Kölnischer 300, Brau-Düger Stamm 82 1/2, Prince Henri 61, Laurahütte 128.20, Riebeck 109.90, Rariburger 94.20, Mittelmeer 129.50, Gotthard 129, Central 121.60, Nordost 98.20, Jura 105.40, Union 90.60, West 30.60, Italiener 96, 4 pCt. ungar. Goldrente 84.90-95, Türken 15.50, Ottoman. Zoll-Obl. 89.60, Deutsche Delfabriken 131.50.

Bei geringen Umsätzen waren die Mittagschlusscourse wenig verändert.

Frankfurter Börsenwoche.

(Originalbericht des „General-Anzeigers.“)

Frankfurt a. M., 3. Nov.

Die Beiten des billigen Geldhandels scheinen vorerst vorüber zu sein, man wartet ängstlich auf den Ausfall der Bankausweise und hofft von Woche zu Woche, daß der Diskonto irgendwo heruntergesetzt werde.

Die Spekulation hat keine Diskonten sondern Diskontocommandit und die Engagements in diesem leitenden Papier scheinen nachgerade eine bedenkliche Höhe erreicht zu haben.

Unter diesen Umständen fühlt die Börse eine gewisse Unbehaglichkeit, die auch durch Interventionskäufe erster Firmen nur vorübergehend zu bannen ist.

Etwas lebhafter war der Industriemarkt, Mannheimer Del fest auf günstige Entwicklung des Unternehmens. Neuerdings wird von guter Seite für Steigerung von Niederd Propaganda gemacht.

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlusscourse vom 2. November.)

Table with columns for 'Wheat', 'Corn', 'Cotton', 'Sugar', 'Coffee', 'Beans', 'Flour', 'Hops', 'Tobacco', 'Wool', 'Lard', 'Hides', 'Tallow', 'Cattle', 'Pork', 'Butter', 'Eggs', 'Rice', 'Peas', 'Beans', 'Lentils', 'Oats', 'Barley', 'Rye', 'Wheat', 'Corn', 'Cotton', 'Sugar', 'Coffee', 'Beans', 'Flour', 'Hops', 'Tobacco', 'Wool', 'Lard', 'Hides', 'Tallow', 'Cattle', 'Pork', 'Butter', 'Eggs', 'Rice', 'Peas', 'Beans', 'Lentils', 'Oats', 'Barley', 'Rye'.

Geld-Sorten.

Table with columns for 'Gold', 'Silver', 'Platinum', 'Copper', 'Iron', 'Steel', 'Aluminum', 'Zinc', 'Lead', 'Tin', 'Antimony', 'Arsenic', 'Mercury', 'Sulfur', 'Phosphorus', 'Potassium', 'Sodium', 'Calcium', 'Magnesium', 'Strontium', 'Barium', 'Cadmium', 'Cobalt', 'Nickel', 'Copper', 'Zinc', 'Iron', 'Steel', 'Aluminum', 'Zinc', 'Lead', 'Tin', 'Antimony', 'Arsenic', 'Mercury', 'Sulfur', 'Phosphorus', 'Potassium', 'Sodium', 'Calcium', 'Magnesium', 'Strontium', 'Barium', 'Cadmium', 'Cobalt', 'Nickel'.

Schiffahrts-Angelegenheiten.

Rotterdam, 1. Nov. Durch den immervährenden sich vergrößernden Verkehr unseres Seehafens ist die Erweiterung desselben notwendig geworden und hat der Magistrat dem Gemeinderath einen Plan zur Ausarbeitung eines neuen Rheinhafens an der Prinzessinnenkade vorgelegt, dessen Ausführung fl. 574,000 kosten soll.

Ringen, 2. Nov. Der Schraubendampfer „Industrie II“ carambollirte beim Wenden mit dem Schraubendampfer „J. Schürmann Sohn I“, brachte dadurch den in Richtung befindlichen Fahrzeugen Schade bei und war derart in die vor Anker liegende Schiffe förmlich eingeleit, daß es einige Stunden Arbeit kostete, bis die „Industrie II“ wieder flott werden konnte.

Mannheimer Dafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 2. November angekommen:

Table listing ship arrivals from various ports like 'Hamburg', 'London', 'Amsterdam', 'Rotterdam', 'Antwerpen', 'Brussels', 'Lyon', 'Marseille', 'Nantes', 'Bordeaux', 'Brest', 'Lorient', 'Nantes', 'Bordeaux', 'Brest', 'Lorient', 'Nantes', 'Bordeaux', 'Brest', 'Lorient'.

Mannheimer Dafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 2. November abgegangen:

Table listing ship departures to various ports like 'Hamburg', 'London', 'Amsterdam', 'Rotterdam', 'Antwerpen', 'Brussels', 'Lyon', 'Marseille', 'Nantes', 'Bordeaux', 'Brest', 'Lorient', 'Nantes', 'Bordeaux', 'Brest', 'Lorient'.

Dafeneinfahrt III.

Angelommen am 1. November.

Table with columns for 'Schiff', 'Hafen', 'Ladung', 'Menge', 'Ankunft'.

Angelommen am 2. November.

Table with columns for 'Schiff', 'Hafen', 'Ladung', 'Menge', 'Ankunft'.

Dafeneinfahrt IV.

Table with columns for 'Schiff', 'Hafen', 'Ladung', 'Menge', 'Ankunft'.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns for 'Ort', 'Stand', 'Zeit'.

Dampfer-Nachrichten.

Bremen, 30. Oktober. (Telegraphische Dampfer-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.)

Am 30. Okt. nach Bremen abgegangen: Dampfer „Klein“, welcher am 17. Oktober in Bremen abgegangen war, ist am 30. Okt. wieder in Bremen angekommen.

Amliche Anzeigen

Groß. Badische Staatseisenbahnen.

Am 1. November l. J. ab kommen zwischen Station Dall- und den Stationen der sächsischen Staatseisenbahnen...

General-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Rothlaufkrankheit betr. (278) Nr. 79444. Die Bürgermeister- beim Stadthalterämter des Bezirks werden beauftragt, die in obigem Betreff jeweils auf 15. Dezember jeden Jahres zu erstattenden Vorlage in folgender tabellarischer Form zu bewirken.

Gemeinde

Zusammenstellung

über das Auftreten der Rothlaufkrankheit unter den Schweinen und den hierdurch verursachten Schaden.

Table with columns for 'Nr.', 'Ort', 'Art', 'Menge', 'Schaden'.

NB. Die Summen von Colonne 3, 4 und 5 müssen mit jener der Colonne 2 übereinstimmen.

Mannheim, 1. November 1888.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Die Unterfütterung aus dem Wüchsemeinen Legehühnerfond für das Jahr 1889 betr. (278) Nr. 79443. Die Gemeindevorstände des Bezirks werden beauftragt, etwaige Gesuche um Unterfütterung aus dem allgemeinen Legehühnerfond binnen 14 Tagen mit gutachtlichem Antrage hierher einzusenden.

Mannheim, 1. November 1888.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Den Vollzug des Fischereigesetzes betr. (278) Nr. 79676. Auf Grund der Artikel 9, 12 und 14 des Fischereigesetzes und der §§ 39, 41, 43, 46 und 48 der Landes-Fischereivorschriften geben wir hiermit bekannt, daß am 1. November die Schonzeit für Saiblinge (Nobthel) und Krebse beginnt, am 11. November die Schonzeit für Lachs und am 15. November die Schonzeit für Felsen und Maränen.

Mannheim, 1. November 1888.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Den Abschluß der Feuerversicherungsbücher auf 1. Dezember 1888 betreffend. An sämtliche Gemeindevorstände des Bezirks. (278) Nr. 78951. Die Gemeindevorstände werden unter Hinweisung auf die §§ 31 und 32 der Instruction III zum Feuerversicherungs-Gesetz beauftragt, auf 1. Dezember d. J. die Gebäude-Feuerversicherungsbücher abzuschließen, den summarischen Auszug, die Beitragsabelle und ein Verzeichnis über die am 30. November noch in Kraft bestehenden Fehlforderungen (Hausnummer und versicherter Betrag) anzufertigen und längstens bis 10. Dezember d. J. anher einzusenden.

Mannheim, den 30. Oktober 1888.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Den Abschluß der Feuerversicherungsbücher auf 1. Dezember 1888 betreffend. An sämtliche Gemeindevorstände des Bezirks. (278) Nr. 78951. Die Gemeindevorstände werden unter Hinweisung auf die §§ 31 und 32 der Instruction III zum Feuerversicherungs-Gesetz beauftragt, auf 1. Dezember d. J. die Gebäude-Feuerversicherungsbücher abzuschließen, den summarischen Auszug, die Beitragsabelle und ein Verzeichnis über die am 30. November noch in Kraft bestehenden Fehlforderungen (Hausnummer und versicherter Betrag) anzufertigen und längstens bis 10. Dezember d. J. anher einzusenden.

Mannheim, den 30. Oktober 1888.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Handelsregistereinträge.

In das Handelsregister wurde eingetragen: 1. D.R. 595 des Firm.Reg. Bb. I zur Firma: „K. Strauß“ in Mannheim: Die Firma ist mit dem am 11. Juni 1888 erfolgten Tode der Frau Adelheid Strauß, geborene Hasenburger, auf deren Sohn Jacob Strauß, Kaufmann dahier, übergegangen, welcher das Geschäft fortführt. 19195 2. D.R. 543 und D.R. 546 des Firm.Reg. Band III zur Firma: „Georg Röhler & Mayer“ in Mannheim: Die Firma ist umgeändert in: „H. Röhler & Mayer.“ 3. D.R. 97 des Firm.Reg. Bb. II zur Firma: „M. L. Ettlinger“ in Mannheim. Diese Firma ist erloschen. 4. D.R. 26 des Ges.Reg. Bb. IV zur Firma: „Meißner & Gantner“ in Mannheim: Die Gesellschaft wurde aufgelöst und ist die Firma erloschen. 5. D.R. 59 des Ges.Reg. Band VI zur Firma: „Kaufmann & Drehsfuß“ in Neustadt: Der zwischen Louis Drehsfuß und Rosa Epstein am 9. Oktbr. 1888 zu Offenburg errichtete Ehevertrag bestimmt in § 1: Zur Gütergemeinschaft wird ein jedes der künftigen Gatten, den Vertrag von Einhundert Mark ein und schließt damit alles übrige jetzige und künftige Einkommen mit den allenfalls darauf ruhenden Schulden als verlegenschaft von derselben aus. 6. D.R. 289 des Ges.Reg. Bb. III zur Firma: „G. Engelhard“ in Mannheim: Der Theilhaber Hermann Engelhard, Fabrikant dahier, ist aus der Gesellschaft ausgetreten; Letztere wird durch die seitherigen Theilhaber Robert Engelhard und Emil Engelhard fortgesetzt. 7. D.R. 418 des Firm.Reg. Bb. III zur Firma: „Rheinische Transport-Gesellschaft William Egan u. Cie.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit Hauptst. in Mainz: Dem Kaufmann Andre Weis, dahier wohnhaft, wurde für die Zweigniederlassung dahier in der Weise Collectio-Procura erteilt, daß derselbe berechtigt ist, die Firma entweder mit dem Procuristen Friedrich Wrig oder mit dem Procuristen August Kraus zu zeichnen. 8. D.R. 627 des Firm.Reg. Bb. III zur Firma: „Fr. Schöber“ in Mannheim: Diese Firma ist erloschen. 9. D.R. 470 des Firm.Reg. Bb. III zur Firma: „Albert Wisenzer“ in Mannheim: Die Firma ist wieder auf Albert Wisenzer, Kaufmann aus Breßburg, wohnhaft dahier, übergegangen, welcher das Geschäft fortführt. Mannheim, 26. Oktober 1888. Groß. Amtsgericht S. Düringer.

Handelsregistereintrag.

In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 180 des Gesellschaftsregisters Band VI eingetragen: Firma: 19209 „Fortschritt“, Aktiengesellschaft zur Herstellung von Cigarren-Wickelmaschinen. Diese Aktiengesellschaft wurde errichtet auf Grund des Gesellschaftsvertrags vom 25. September 1888. Sie hat ihren Sitz in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwertung des für die Herstellung von Cigarren-Wickelmaschinen erteilten deutschen Patents No. 36,709, sowie der im Anschlusse an dieses Patent etwa noch weiter zu erteilenden Nachtrags- oder Zusatzpatente. Demgemäß umfaßt das Geschäftskundenunternehmen insbesondere die Fabrikation und den Vertrieb der patentierten Cigarren-Wickelmaschinen und zwar in eigenen, wie in fremden Fabriken; dann ferner die Herstellung und den Vertrieb von sonstigen, für die Cigarrenfabrikation erforderlichen oder dienlichen Apparaten und Maschinen. Das Grundkapital beträgt 100,000 Mark, eingeteilt in 100 Aktien à 1000 Mark. Die Aktien lauten auf Inhaber. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrathe ernannt werden. Die Zusammenberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt durch den Aufsichtsrath oder den Vorstand mittelst einmaliger Bekanntmachung im Reichsanzeiger, welche mindestens drei Wochen vor dem zur Abhaltung der Generalversammlung bestimmten Tage zu erfolgen hat. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, wenn nicht das Gesetz mehrmalige Einrückung vorschreibt, durch einmaliges Einrüden im Reichsanzeiger. Die Gründer dieser Aktiengesellschaft sind: 1. Aaron Reiss, Kaufmann in Frankfurt a/M. 2. Berthold Leoy, Kaufmann von New-York. 3. Heinrich Sträßburger, Kaufmann in Mannheim. 4. Eduard Strauß, Kaufmann in Mannheim. 5. Emil Oppenheimer, Kaufmann in Mannheim. Derselben haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des Vorstandes sind: 1. Aaron Reiss, Kaufmann in Frankfurt a/M. 2. Heinrich Sträßburger, Kaufmann dahier. 3. Eduard Strauß, Kaufmann dahier. Der Aufsichtsrath besteht aus folgenden Personen: 1. Dr. Isidor Rosenfeld, Rechtsanwalt dahier. 2. Emil Oppenheimer, Kaufmann dahier. 3. Julius Weil, Kaufmann dahier. 4. Julius Schwab, Kaufmann dahier. 5. Aaron Moses Schwarzschild, Kaufmann von Frankfurt a/M. Die in Gemäßheit des Art. 209h des H.-G.-B. von der Handelskammer des Kreises Mannheim bestellten Revisoren sind: 1. Friedrich Neßler, Kaufmann dahier und 2. Friedrich Haselbaum, Kaufmann dahier. Mannheim, den 29. Oktober 1888. Groß. Amtsgericht S. Düringer.

Handelsregistereintrag.

In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 129 des Gesellschaftsregisters Bb. II eingetragen: Firma: „Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-fabrikation“ (vorm. G. Sinner) in Räfertal als Zweigniederlassung mit Hauptst. in Grünwinkel. Aktiengesellschaft, errichtet durch den Gesellschaftsvertrag vom 2. November 1885. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb der bisher durch die Firma G. Sinner in Grünwinkel sowohl am Orte der Gesellschaft, als auch in Durmersheim, in Paris und in Kugenstein (Schweiz) betriebenen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt zwei Millionen Mark, eingeteilt in 2000 Aktien, jebe zu 1000 M. Die Aktien lauten auf Inhaber. Den Vorstand bildet die Direktion, welche in der Regel aus drei, mindestens jedoch aus zwei vom Aufsichtsrath zu ernennende Personen besteht. Der Aufsichtsrath ist berechtigt, Stellvertretende Direktoren zu ernennen und aus seiner Mitte einen Direktor zu delegiren. Alle Urkunden und Erklärungen des Vorstandes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie von einem Vorstandsmitglied oder von zwei Procuristen je nach im Druck oder Schrift gefasener Voraussetzung der Gesellschafts-Firma unterzeichnet sind. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrath. Die Einladung hierzu erfolgt mindestens achtzehn Tage vor dem Termin in den Gesellschaftsklättern. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung, Frankfurter Zeitung und im deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft sind: 1. Frau Coste Sinner Wittwe in Grünwinkel, 2. Otto Bahls, Fabrikant und dessen Ehefrau Frieda geb. Sinner in Grünwinkel, 3. Robert Sinner, Fabrikant von da, 4. Karl Sinner, Fabrikant in Durmersheim. 5. Louis Sinner, Bierbrauer in Grünwinkel, 6. Christian Sinner, Oekonom in Karlsruhe, 7. Georg Sinner, Techniker in Ueberlingen, 8. Albert Sinner, Oekonom in Durmersheim, 9. Julius Sinner, Chemiker in Karlsruhe. Derselben haben als alleinige Theilhaber der unter der Firma G. Sinner in Grünwinkel bestehenden offenen Handelsgesellschaft, deren gesamtes Vermögen mit allen dazu gehörigen Activen und Passiven im Gesamtwert von zwei Millionen Mark der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation (vorm. G. Sinner) in Grünwinkel zu Eigentum überlassen, welche dafür der Firma G. Sinner 2000 Aktien zu je 1000 Mark zusammen also im Betrage von zwei Millionen Mark gewährt und nehmen diese Aktien als Preis für das abgetretene Vermögen an, so daß das ganze Aktienkapital als gedeckt und die sämtlichen Aktien Mitglieder des Vorstandes (Direktoren) sind zur Zeit: 1. Robert Sinner, Fabrikant in Grünwinkel, 2. Karl Sinner, Fabrikant in Durmersheim, nun in Räfertal wohnhaft, 3. Otto Bahls, Fabrikant in Grünwinkel. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsraths sind: 1. August Hoyer, Kaufmann in Karlsruhe, 2. Georg Sinner, Techniker in Ueberlingen, 3. Julius Rägels, Hofbankier in Karlsruhe, 4. August Dürer, Stadtrath in Karlsruhe. Als Revisoren wurden von der Handelskammer für den Kreis Karlsruhe beauftragt: 1. Kaufmann Wilhelm Verblingen in Karlsruhe, 2. Bierbrauereibesitzer Albert Prinz daselbst. Mannheim, 27. Oktober 1888. Groß. Amtsgericht S. Düringer. 19204

Handelsregistereintrag.

In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 126 des Gesellschaftsregisters Band VI zur Firma: „Röster's Bank, Aktiengesellschaft“ in Mannheim mit Zweigniederlassungen in Heidelberg und Frankfurt a/M. eingetragen. Das Vorstandsmitglied Wilhelm Röster jun. dahier ist aus dem Vorstande ausgeschieden und ist damit dessen Befugniß zur Firmenzeichnung und Vertretung der Gesellschaft erloschen. Mannheim, den 25. Oktober 1888. 19198 Groß. Amtsgericht S. Düringer.

Handelsregistereintrag.

In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 128 des Gesellschaftsregisters Band VI zur Firma: „Deutsche Union-Bank“ in Mannheim eingetragen. Kaufmann Fritz Sonneberg in Frankfurt a. M. ist zum Mitgliede des Vorstandes ernannt worden mit der Befugniß, die Firma der Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen zur Firmenzeichnung Berechtigten zu zeichnen. Mannheim, den 26. Oktober 1888. 19192 Groß. Amtsgericht S. Düringer.

Handelsregistereintrag.

In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 125 des Gesellschaftsregisters Band VI zur Firma: „Aktiengesellschaft Lieberkrantz“ in Mannheim eingetragen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Salomon Traub und Jacob Liekmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An Stelle derselben wurden die Herren: Jonas Bonn und Simon Kaufmann beide Kaufleute dahier zu Vorstandsmitgliedern ernannt. Mannheim, den 25. Oktober 1888. 19191 Groß. Amtsgericht S. Düringer.

Handelsregistereintrag.

In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 127 des Gesellschaftsregisters Band VI zur Firma: „Aktiengesellschaft für chemische Industrie“ in Mannheim eingetragen. Kaufmann Carl Friedrich Holland dahier wurde zum Vorstandsmitglied (Direktor) bestellt. Mannheim, den 25. Oktober 1888. 19194 Groß. Amtsgericht S. Düringer.

Konkursverfahren.

64709. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Hartlieb in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Samstag, 17. Nov. 1888, Vormittags 9 Uhr vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Mannheim, den 27. Oktober 1888. Meier Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.

Korbweiden-Versteigerung.

Der Vertrag an Korbweiden von der Weidenanlage im Hinter-schiebig wird Montag, den 5. November 1888, Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle losweise versteigert. Mannheim, den 29. Oktober 1888. 19035 Stadtrath. Wolf. Kemp.

Laub-Versteigerung.

Das Laubtränigeh aus der Stefanienpromenade wird Montag, den 5. November 1888, Nachmittags 1/2 3 Uhr an Ort und Stelle losweise versteigert. Die Zusammenkunft ist am Anfang der Promenade. Mannheim, den 29. Oktober 1888. 19034 Stadtrath. Wolf. Kemp.

Lieferung von Thonröhren.

No. 1483. Für die Kanalisation der Redatgärten soll die Lieferung von 360,0 Irb. m 35 cm weiten und 270,0 Irb. m 30 cm weiten glasierten, hartgebrannten Ruffenthonröhren mit kreisförmigem Querschnitt vergeben werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Samstag, 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Tiefbauamt O 7 Nr. 6 abzugeben, wozu sich auch die Lieferungsbedingungen eingehend werden können. Mit dem Angebote sind Muster beider Rohrarten vorzulegen. Mannheim, 29. Oktober 1888. 19010 Tiefbauamt Ritter.

Fahrrad-Versteigerung.

Im Auftrag werden durch den Unterzeichneten, wegen Wegzugs, in Nr. 6 S. No. 9, 3. Stod Montag, den 5. November, Nachmittags 3 Uhr gegen Baarzahlung versteigert: 1 vollständige Kücheneinrichtung, wobei ein Tafelset für 24 Personen. Dienstag Morgens 9 Uhr: Rippgegenstände, dabei 4 große Klavierwalzen, verschiedene Uhren, Silber, darunter Delgemälde, Caspos, 1 geschnitten Holztafel, Cigarrenkasten und 1 Hausapotheke. Nachmittags 2 Uhr: 1 vollständige Comptoireinrichtung, darunter 2 Schreibtische, 1 Cassachrank, 1 Tafelkloster, 4 Lüstres, 1 Salontisch, bestehend aus einer Rippgarnitur, 1 Silberschrank, 1 ovaler Tisch, 2 Conjols mit Marmorplatte und Spiegel. Mittwoch Morgens 9 Uhr: Bettung, Teppiche und Vorhänge in Nips und weiß. Nachmittags 2 Uhr: 1 Schlafzimmer-einrichtung, bestehend aus 2 franz. Bettladen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Puffe, mehrere Kanapee, Bettläden mit Kösten, Garberoberschrank, Speisekammer, 1 Sekretär, Tisch und Stühle, wobei 1 Küchenschrank und 1 Arbeitstisch, Kommoden, 1 Küchenschrank, 1 Tisch und Verschließene, sowie Waschtische, Ständer und Kellergeräthe. 19091 Ferdinand Oberle, Auctionator, H 7, 28.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige machen wir Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß Herr Privatmann

Josef Ulrich Vögele

heute Mittag 1 Uhr im 86. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags drei Uhr vom Trauerhause P 7, 15 aus statt.

Mannheim, 2. November 1888.

Im Namen der trauernden Familie Heinrich Vögele.

19241

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem unerwartlichen Verluste unserer guten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Sophia Arzner

sagen im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichen Dank

Moritz Arzner, Emma Arzner.

Mannheim, 5. Oktober 1888.

19234

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

October. Verkündete. 25. Joh. Peter Winter, Gienziher u. Cath. Zweidinger. 25. Joh. Bonmarinus, Zimmerm. u. Cath. Spott. 26. Edo. Rammelsdorf, Kaufm. u. Luise Plum geb. Gutherz. 26. Heinr. Ludw. Nuber, Maschinenmach. u. Wihl. Kauf. 26. Carl Köhler, Maler u. Ludivine Haaf. 26. Wihl. Heinr. Gerbig, Tagl. u. Sofie Gerbig geb. Weigel. 26. Heinr. Raas, Steinbauer u. Luise Renner. 26. Joh. Andr. Schaefer, Maschinenm. u. Marg. Rett. 21. Josef Koebel, Seiler u. Cath. Barb. Baer geb. Desterle. 21. Joh. Georg Kraemer, Maurer u. Ther. Sack geb. Rinzig. 21. Joh. Hammer, Tapezier u. Elise Creulich. October. Getraute. 27. Theob. Küpper, Kaufm. m. Elif. Mag. 27. Ludw. Gropp, Fuhrm. m. Marie Stauff. 27. Joh. Allgeier, Getreidearb. m. Marie Schärer. 27. Jacob Ulrich, Bergolder m. Carol. Finsbach. 27. August Dettner, Kaufm. m. Frida Chret. 27. Friedr. Meisen, Schreiner m. Sofie Emert. 27. Wihl. Horn, Bäcker m. Susanna Graf. 27. Joh. Hardt, Käfer m. Philippine Dold. 27. Joh. Neubauer, Diener m. Sara Dullinger. 27. Adalbert Brauer, Holzsektör m. Elise Bitt. 31. Max Stern, Kaufm. m. Hedwig gen. Emma Leeb-Stern. 31. Gottlieb Schmitt, Schiffer m. Marg. Wähig. October. Geborene. 20. d. Stationsmstr. Joh. Thom. Stahl e. T. Bertha Alma Sofie. 22. d. Bureaugeh. Joh. Schärer e. S. Heint. Otto. 26. d. Tagl. Carl Pet. Reibold e. S. Georg. 27. d. Anwaltsgeh. Wihl. Boegle e. S. Hugo. 28. d. Privatm. Joseph Vuttie, e. T. Maria Pauline. 28. d. Schlosser Gottlieb Hering, e. T. Lina Elif. 27. d. Cementarb. Jacob Rott, e. T. Anna Maria. 24. d. Schuhm. Friedr. Frank, e. T. Friedr. Wihl. 22. d. Kaufm. Christ. Jaeger, e. T. Pauline Anna. 27. d. Locom-Heizer Joh. Adam Doll, e. S. Oskar. 26. d. Kaufmann Louis Karlebach, e. T. Elise. 26. d. Redamiter Carl Burdhardt, e. T. Anna Maria. 26. d. Ingenieur Carl Theob. Kirchner, e. S. Wihl. Ludw. Heint. 25. d. Bierbrauer Friedr. Nag, e. T. Carol. Johanna. 28. d. Schiffer Johann Hoffmann, e. S. Adam. 29. d. Schlosser Georg Heim, e. T. Bertha. 27. d. Tagl. Barth. Dietl, e. T. Anna Maria. 29. d. Sengler Barth. Jähföld, e. S. Albert. 24. d. Friseur Jacob Kiefer, e. T. Caroline. 25. d. Reihelsh. Joh. Heim, e. T. Bertha. 25. d. Tagl. Wihl. Gaultzopf, e. T. Anna Elif. 26. d. Schuhm. Hieron. Deyel, e. S. Friedr. Wihl. 27. d. Korbmacher Ludwig Seemann, e. S. Ludwig. 26. d. Kaufm. Ludw. Hofens, e. S. Heint. Ludw. 29. d. Urmacher Daniel Paul, e. T. Luise. 26. d. Glaser Josef Strickel, e. S. Albert. 31. d. Schlosser Andr. Pöschner, e. T. Anna Franziska. 30. d. Agent Max Guttendörger, e. S. Emil. 28. d. Wagner Adolf Wagner, e. T. Alma Elise Marg. 28. d. Goldarb. Carl Werten, e. T. Elia Anna. 28. d. Kirchner Ernst Schaefer, e. S. Georg Ludwig. 31. d. Lege-Weit-Neuher Carl Kubig, e. S. Gust. Emil. 27. d. Dehrer Wihl. Reutner, e. S. Fritz. November. 1. d. Fuhrm. Joh. Gärner, e. T. Sofie. 1. d. Schlosser Friedr. Bernke, e. T. Amalie Elif. 1. d. Redam. Carl Haaf, e. S. Heint. Alex. 1. d. Kaufm. Carl Hede, e. T. Holde. October. Geborene. 25. Georg Otto, S. d. Weichenm. Seb. Walz, 4 M. 20 T. a. 26. Joh. Carl Heint., S. d. Reihelsh. Joh. Zinneken, 2 M. a. 24. d. led. Kaufm. Joh. Pet. Keder, 60 J. 6 M. a. 27. Wihl. Lud., S. d. Tagl. Peter Schwing, 5 J. 3 T. a. 26. Luise Anna, T. d. Bierbr. Carl Roth, 3 M. 18 T. a. 27. Hugo, S. d. Anwaltsgeh. Wihl. Boegle, 2 St. a. 27. d. verh. Schmied Joh. Gottlieb Maier, 44 J. a. 27. Barb. geb. Schlegel, Ehefr. d. Schuldiener Peter Fischer, 50 J. 7 M. a. 27. Anna Maria, T. d. Händlers Ludw. Brand, 18 T. a. 27. Anna Marg., T. d. Schreiners Wihl. Jürg, 2 J. 2 M. 25 T. a. 27. Pauline Cath., T. d. Dienstm. Franz Bräutig, 3 J. 4 M. 10 T. a. 28. d. led. Dreher Josef Steiner, 21 J. 10 M. 13 T. a. 29. Marg. geb. Feuchter, Ehefr. d. Schuhm. Joh. Freund, 43 J. 3 M. 5 T. a. 29. d. verh. Kirchner Theob. Müller, 49 J. 4 M. a. 29. d. led. Elifabeth Gerlach, 44 J. 6 M. 8 T. a. 30. Theresie Franz geb. Pietrowsky, Maurermeister-Thu., 63 J. 6 M. 28 T. a. 31. Anna Maria geb. Raubach, Ehefr. d. Weinhdler. Jac. Plaz, 36 J. 5 M. 19 T. a. November. 1. Theresie geb. Burger, Ehefr. d. Sattlers Georg Rert, 47 J. 1 M. 10 T. a. 1. Rosa, T. d. Ländlers Carl Joh. Lang, 2 J. 1 M. 12 T. a. 1. d. veru. Privatm. Val. Dreier, 80 J. a. 1. d. verh. F.-A. Nag. Raas, 34 J. 9 M. 8 T. a. 1. Anna Christ., T. d. Redam. Heint. Müller, 20 T. a. 1. Jacob, S. d. F.-A. Jac. Reingardt, 25 T. a.

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

October. Verkündete. 26. Jas. Magnus M. Delarue, F.-A. u. Anna Maria Jedel. 26. Jakob Kunemann, F.-A. u. Elifab. Hegler. 27. Heinrich Engelberger, Bäcker u. Albertine Bad. 27. Franz Kauter, F.-A. u. Maria Franziska Serf. 27. Wendelin Renfel, F.-A. u. Anna Maria Hül. 29. Georg Martin Gutl, F.-A. u. Louise Friederike Grothaus. 29. Gg. Josef Hahn, Schmied u. Anna Marg. Dölger. 29. Michael Kopf, F.-A. u. Magd. Dolreiter. 29. Benjamin Fuchs, Schlosser u. Anna Maria Groß. 29. Conr. Winkelmann, F.-A. u. Franziska Damm. 30. Jas. Alb. Schweminger, Käfer u. Barb. Welsch. 31. Joh. Lipponer, F.-A. u. Elifab. Sofia Gassler. October. Getraute. 27. Peter Adam Horländer, F.-A. m. Louise Koppenhdler. 27. Johann Scheid, Schuhmann m. Eleonore Fried. 27. Johann Adam Schuch, Tagger m. Marg. Jaffner. 27. Peter Wolf, F.-A. m. Kath. Engel. 27. Joh. Bechtel, F.-A. m. Louise Seith. 29. Daniel Dörr, Friseur m. Anna Maria Ripp. 31. Joh. Hof, Schlosser m. Anna Maria Sieber. October. Geburten: 23. Adolf, S. v. Johann Laut, Müller. 23. Maria, T. v. Math. Laubhager, Steinhauer. 26. Albert, S. v. Joh. Adam Jäger, F.-A. 26. Friedrich, S. v. Michael Albert Dörr, Gärtner. 23. Wilhelm August, S. v. Valentin Aug. Wädr. Wirth. 23. Ludw. Friedr., S. v. Konr. Friedr. Lötzmann, Milchhändler. 25. Gustav Otto. 25. Gust. Albert, S. v. Georg Roth, Wagenapporreur. 27. Carl Julius, S. v. Friedr. Wihl. Belg. Bäder. 26. Wihl., S. v. Adolf For. Kuffner. 27. Carl Ludw., S. v. Ph. Schwanenhdler, Schlosser. 27. Emma Paulina, T. v. Christ. Friedr. Volter, Fuhrknecht. 29. Johann, S. v. Bernh. Pirrmann, F.-A. 25. Theodor, T. v. Jacob Lieb, Stadt-Ginnehmer. 26. Anna Kath., T. v. Gg. Adhm, Tagger. 29. Karolina Maria, T. v. Gg. Andres, Schlosser. 30. Rudolph, S. v. Franz Harifort, Tagger. 30. Elifabetha, T. v. Friedr. Deubard, Schlosser. 30. Maria Magd., T. v. Theob. Maurer, F.-A. 26. Carolina Kath., T. v. Gg. Andke, Wirth. November. 1. Sofie, T. v. Robert Braun, F.-A. 1. Jacob, S. v. Jakob Reule, Zimmermann. October. Geborene. 24. Rath, 1 M. 17 T. a., T. v. Gg. Jas. Hamm, F.-A. 2. Emma, 19 J. 11 M. a., T. v. Adam Weh, F.-A. 27. Margaretha, 1 J. 5 M. a., T. v. Jas. Hötter, F.-A. 28. Carl Julius, 20 St. a., S. v. Friedr. Wihl. Belg. Bäder. 27. Maria Theresia, 1 M. 10 T. a. November. 1. Marg., 1 J. 8 M. a., T. v. Anton Delfert, Vorarb.

Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: ein Geldbeutel. 19263

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde. Reformationstest. Trinitatiskirche. 8 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Fischer Collecte. 10 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Greiner Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher Collecte. Concordienkirche. 10 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Rudhaber Collecte. 11 Uhr Kindergottesdienst Herr Stadtpf. Fischer. 2 Uhr Christenlehre Herr Stadtpf. Greiner und Rudhaber. Abends 6 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Rohde Collecte. Lutherische. Kirchweihfest. 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Simon, Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher Collecte. Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Simon. Collecte. Diakonissenhauskapelle. 8 Uhr Abendgottesdienst Herr Vikar Schlusser.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag, den 4. November. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pastor Rees.

Schwetzingervorstadt, früherem Rettungshaus 74-78. Sonntag, den 4. November. Nachm. 1 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Bibl. Vortrag von Herrn Stadtmissonar Simon.

Katholische Gemeinde. Sonntag, den 4. Nov. Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt.) 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr sacramental. Bruderkastl. 6 Uhr Allerseeleandacht. Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst. Katholisches Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt. Untere kath. Pfarrei. 1/2 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 10 1/2 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Eiskunstfest des kath. Gesellenvereins. Amt mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Octavandacht. Redarkirche. 1/2 10 Uhr Amt mit Predigt.

Methodisten-Gemeinde, G 7, 23. Sonntag Abend 8 Uhr Predigt von G. Gebhard aus Karlsruhe. Jedermann ist freundlich eingeladen. Gottesdienstordnung in der kath. Kirche zu Ludwigshafen. Pfarrkirche. Samstag: 3 Uhr Beicht. 5 Uhr Octav-Andacht mit fast. Segen. Während der Allerseele-Occas Abends 5 Uhr Andacht mit fast. Segen. Sonntag: 6 Uhr Beicht. 1/7 Uhr Frühmesse mit Familie. 1/9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. 1 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Sakram. Bruderschatzandacht. 5 Uhr Octavandacht mit fastem. Segen. 6 Uhr Rosenkranzgebet. Während der Woche: 1/7 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Pfarrmesse. (Donnerstag: 7 Uhr Engelamt.) Mittwoch und Samstag: 9 Uhr hl. Messe. Freitag Abend 5 Uhr: Schluss der Octavandacht mit fast. Segen. Rothkirche Gemshof. Sonntag: 1/2 9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/10 Uhr Predigt und heilige Messe. 1 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Andacht. 5 Uhr Rosenkranz-Gebet. Während der Woche: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 7 Uhr hl. Messe. Während der Allerseele-Occas Abends 7 Uhr Rosenkranz-Gebet.

Massif-Gold-Trauringe, 5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu 14, 20, 25 und 30 M. per Paar. J. Kraut, Goldwaarenhandlung, T 1, 10. 14199

Erste Schenswürdigkeit Mannheims E 4, 17 parterre, Fruchtmarkt. Kaiser-Panorama Original-Glas-Photoplakik. Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen auf großen Weltausstellungen. Unwiderrüchlich stehen nur noch diese Woche Die Prachtschlosser König Ludwigs II. von Bayern: Herrenchiemsee und Reuschwanstein ausgestellt. Entree 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Dupenbilletts M. 2.40 sind an der Kasse zu haben. Das Panorama ist geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. 19271 Jede Woche neue Reise.

Neu! P 2, 1 Neu! Höchst originell, interessant und unterhaltend! Ringkampf der beiden stärksten Männer der Welt (en miniature). Ein amüsantes Spielzeug für Jung und Alt. Preis per Paar M. 1.-. 19269

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Freunden und Bekannten, sowie der verehelichten Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, dass ich unterm Heutigen die neu errichtete Wirthschaft No. 20 Schwetzingenstrasse No. 20 eröffnet habe. 19261 Empfehle prima Bier aus der „Alten-Brauerei Löwenteller“, reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Aufmerksame Bedienung zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch. Joseph Wiedenborn.

Mein Bureau befindet sich von heute ab 19221 M 2 No. 7, parterre. Mannheim, den 1. November 1888. Carl Stark, Architekt.

Radsfahrer-Verein Mannheim. Sonntag, den 4. November, Vormittags halb 8 Uhr Ausfahrt nach Karlsbrude. Abfahrt präcis halb 8 Uhr am Hotel Landsberg. Um zahlreiche Theilnahme bitte 19274 Der Vorstand.

Brauerei Hochschwender. Sonntag, den 4. November 19273 GROSSES CONCERT der Cäcilienkapelle. Anfang 3 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree frei.

Restauration Löwenkeller. Sonntag, den 4. ds., Morgens 9 Uhr Anstich von prima Bodobier. Specialität: 19249 Eckt Nürnberger Bodwürstchen mit Sauerkraut, wozu ergebens einladet M. Stammel.

Feudenheim. Sonntag, den 4. November ZUM HERBST-FESTE CONCERT auf der Villa Hochburg, ausgezeichnetes Bier vom „Löwenteller Mannheim“, als auch gute Weine, neuer Traubenmost kommt zum Anstich, unter Zusicherung sonstiger reeller Bedienung ladet freundlichst ein 19233 Daniel Waffer.

Musikverein. Montag 19270 keine Probe. Mannheimer Liedertafel. Samstag, 3. Nov., Abds. 1/9 Uhr Sonntag, 4. Nov., Abds. 5 Uhr Gesammtproben.

Kieler Sprotten, Engl. 19262 Kober-Büdinge, Frischen Elb-Caviar, Delfardinen 50 Pfg. per Dose an. Russ. Kron-Sardinen per Stück . . . 2 Pfg. per 1 Pfund . . . 40 Pfg. per 8 Pfund-Gaß M. 1.60 " 9 " 1.75 " 10 " 1.90

Berliner Kollmöpfe 6 Pf. per St. Marin. Haringe 10 Pf. per Stück. Holl. Vohlharinge 6 Pfg. per Stück. Sämmtliche Sorten Dessert-Käse.

Gebr. Kaufmann G 3, 1.

Chesterkäse Pommer'sche Gänsebrust, Kieler Sprotten. Ernst Dangmann, N 3, 12. 19279 Am Sonntag früh wird im Schlachthaus Mannheim eine Kuh aufgezogen zu 30 Pfennig pro Pfund. 19277

Zur Villa Hochburg. P 3, 8, genannt H. Höfchen. Sonntag früh Welkeisch und Sauerkraut, Abds. handgemachte Würste und Würstsuppe, wozu einladet 19266 Albert Müller. Rechte englische Dogge zu verkaufen. 19278 F 8, Sa.

N 6, 3 2. St. 2-3 Jim. Extra-Eingang zu vermieten. 19211 O 3, 10 8. T. hoch rechts, in der Kunststr., elegant möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 19217

**Grösste Auswahl
in sämtlichen Artikeln.**

AufAbzahlung:

Damen-Confection
Mädchenmäntel
Herrengarderobe
Kindergarderobe
Manufacturwaaren
Schuhwaaren
Schirme
etc. etc.

nur **H 1, 12^{1/2}**

im 2. Stock

**Mannheimer
Abzahlungs-
Bazar**

im 2. Stock

nur **H 1, 12^{1/2}**

AufAbzahlung:

Alle Arten
Möbel, Sopha's,
Spiegel,
Betten, Sesselfedern.
Uebnahme
ganzer
Wohnungseinrichtungen.
Wand- & Taschenuhren
etc. etc.

**Leichteste Zahlungsbedingungen,
Coulante und reelle Bedienung.**

19215

**Allgemeiner Wettstreit für Kunst und Wissenschaft
Brüssel 1888.**

Ehrenpreis

Freiburg 1887
Goldene Medaille.

Antwerpen 1885
1. Preis.

Heidelberg 1886
1. Preis.

Frankfurt 1884
1. Preis.

Grosses goldenes Medaille mit Ehren Diplom
(Höchste Auszeichnung)

Karlsruhe 1877
Silberne Medaille.

Wien 1875
Silberne Medaille.

Wien 1873
Ausstellung-Diplom.

C. RUF

A 2, 7 Hof-Photograph A 2, 7

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden
der
Grossherzoglich. Hoheit Prinzessin Marie von Baden
Herzogin von Hamilton.

Im Besitze vorstehender Auszeichnungen, empfehle ich zu
Weltmächtigen die in geschmackvollster, schönster Ausführung
und neuester Ausstattung hergestellten Arbeiten meines
Ateliers. 18970

Wilhelm Ritzinger
Zahntechniker
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20
im Hause des Hrn. Bäder-
meister Schläpfer
empfiehlt sich sowohl in
Anfertigung künstlicher Ge-
bisse als auch Kambierungen
und Zahnextraktionen unter
Zuficherung streng reeller
Bedienung. 7992

Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn M. 6, jeder
weitere Zahn M. 4.
Reparaturen, welche bis
Abends 6 Uhr bei mir
abgegeben sind, können
Morgens 8 Uhr wieder
abgeholt werden.

Max Stern
pract. Zahnarzt
Breitestr. **F 1, 1**

Billig feil

eine sehr besuchte Restau-
ration mit Gartentwirts-
schaft, Kegeldahn, schön und
zweckmäßig eingerichtete Bade-
anstalt (10 Baderubden mit
Dampfheizung, 1 russisches
Dampfbad), großem schat-
tigem Wirtschaftshaus und an-
stößendem Gemüsegarten. —
Das Anwesen befindet sich in
schöner Lage einer Amts-
stadt und Eisenbahnstation
der Rheinpfalz und darf als
ein sehr einträgliches Geschäft
empfohlen werden. — Selbst-
käufer erhalten Kostpunkt
durch Albert Röhlinger,
in Freiburg. 19160

Junger Mann,
Suchend, sucht Stelle als
Hausdiener oder sonstige Stelle.
Näheres im Verlag. 19240

Tüchtiger Feuerschmied
gesucht. Näh. H. Wagner,
Q 3, 2/3. 19228

Braver Bursche
mit guten Zeugnissen gesucht.
19226 N 3, 1.

Ein zuverlässiger fleißiger
Mann, verheiratet, Anfang der
30er Jahre, sucht Stelle als Ein-
fasser od. Mühlwärter. Wenn
erforderlich kann Caution gestellt
werden. Zu erfragen in der
Expedit. b. Bl. 19185

Mehrere Wohnungen,
theils Part. u. 2. Et. m. 5, 6,
2, 1 Zim. u. Küche, dazu
kann Verstellten u. Magazine
gegeben werden, theils gleich zu
vermieten. 19281

Zu erfragen S 2, 3, Vari.

Das Wunderbuch
(6. u. 7. Buch Moßs) enth. Ge-
heimnisse früherer Zeiten, sowie
das zwölf. siebenmal verfertigte
Buch verleiht für 5 Mark
H. Jacobs Buchhandlung,
Magdeburg. 17018

Eine schöne Hoch-Parterre-
Wohnung, bestehend aus 6
Zimmern, Küche, 2 Kammern,
belle Cabinetzimmer zu vermieten.
Näheres G 8, 8, 2. Et. 19222

M. Hirschland & Co.,

Planken. Mannheim. P 2, 1.

Soeben angekommen: 19180

**200 Dutzend rein wollene Tricot-Damen-
und Kinder-Handschuhe** 4 Knopf lang, alle Far-
ben, 25 Pfg.

**100 Dutzend rein wollene Damen-Tricot-
Handschuhe**, sehr feine elegante Qualität, 6 Knopf lang,
alle feineren Farben, Paar 40 Pfg.

Wir zeigen hiermit den Eingang der letzten Neuheiten in

Damen- & Kinderhüten

ergebenst an und offeriren:

Sämmtliche neue Pariser Filzformen, schwarz u. farbig M. 2.50

Filzhüte, schwarz und farbig, für Damen u. Kinder M. 1.00

Modern garnierte Damenhüte Stück M. 3.00

Modern garnierte Kinderhüte Stück M. 2.00

Schneehuhnflügel in allen Farben Stück 20 Pfg.

M. Hirschland & Co.

P 2, 1, (Planken.)

19251

**Der beste
Eisenbahn-
Taschenfahrplan**

Preis nur 5 Pfg.

für den Winterdienst 1888/89,
enthaltend alle abgehenden und
ankommenden Eisenbahnzüge,
Dampftrassenverbind.,
Dampftrassenbahn Mann-
heim-Heidelberg, Mann-
heim-Weinheim Secundär-
bahn, Sehenwürdigkeiten
etc. ist erschienen und durch un-
sere Erzieherinnen, sowie durch
die Expedition

N 6, 2

zu beziehen.

In der Nähe des Fruchtmarktes
eine Wohnung im 4. Stock zu
vermieten. 19216

Näheres in der Expedition.

Eine Frau sucht Monatsdienst
oder ein Comptoir zu reinigen.
Näheres im Verlag. 19218

F 6, 8 4. Stock, Schlafstelle
zu verm. 19229

Pianos, Flügel, Harmoniums
etc. 18921

von Bachstein, Biese, Schiedmayer, Ibach, Blüth-
ner, Günther & Söhne, Kaps, Harmonie, Nagel,
Apollo, Laurinat & Co., Lockinger, Manthey,
Estey, Peloubet etc. — neu und gebraucht —
**Verkauf und Vermietung bei
A. Donecker, O 2, 9.**

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbar-
schaft die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen in dem von
mir künstlich erworbenen Hause

Lit. G 8, 18

die seither von Herrn Frz. Schwarzwälder betriebene
Brod- und Feinbäckerei
übernommen habe und eröffnen werde.

Es wird stets mein eifriges Bemühen sein, meine werthen
Kunden und Abnehmer nur mit guter, frischer Waare zu bedienen
und bitte um recht zahlreichen Zuspruch

Hochachtung
18942

**Georg Mack, Bäckermeister,
G 8, 18.**

C 1, 7 C. Speck C 1, 7

**Leinen- und Ausstattungs-Geschäft
nächst dem Kaufhause.**

Nachdem die Neuheiten für Herbst- und Winter-
bedarf eingetroffen sind, empfehle ich bei sehr billigen
Preisen, in ganz vorzüglichen Qualitäten:

**Bollene, halbollene und baumw. Unterleider
ächte Normal-Unterleider**
(System Prof. Dr. G. Jäger),
Baumwollflanelle, Halbflanelle, Flanelle
in größter Auswahl

Bollene Bettdecken, Bügeldecken, Pierdecken
in weiß, rot, grau, braun und bunt etc.

Waffeldecken, Piquedecken, Tüllbettdecken
in weiß, bunt und alldentischen Zeichnungen,

**Satins, Brillantés, Piqué, Damaste, Elsässer
Cattune**
für Deckbett- und Plumeauzbezüge.

Sämmtliche Bett- & Matrazenstoffe, fertige Betten
in anerkannten Prima-Qualitäten.

**Gaudmacher, böhmische, Bielefelder Seinen,
Elsässer Shirtings, Cretonnes**
in allen Breiten und Qualitäten für Leib- und Bettwäsche.

Lisch- & Tafeltücher, Theegedecke, Handtücher
in allen Größen, auch zum Verschiden.

Gardinen, Etaminstoffe, Taschentücher
reichste Auswahl in jeder Preislage.

**Kragen, Manchetten, Halsbinden.
Herrnhemden nach Maass**
tabellos figend.

**Lieferung fertiger Betten und
Brautausstattungen**
in kürzester Zeit. 18989

C 1, 7. C. Speck. C 1, 7.

Saalbau Mannheim.

Sonntag, 4. November 1888

Grosses Concert.

ausgeführt von der Kapelle des 2. Reg. Grenad.-Regim. „Kaiser
Wilhelm I.“ No. 110,
unter Leitung des Musikdir. Herrn D. Schirbel.

Entree: 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.
Damenbillets M. 4.—, im Voraus in den Kunst- und
Musikalienhandlung der Herren H. Ferd. Becker, H. Donecker,
H. Hasdenknecht, Th. Schler, am Kiosk und an der Kasse
zu haben. 19190

Mannheim. Nationaltheater.

Sonntag, 22. Vorstellung.
den 4. Nov. 1888. Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Müllinger.
Senta, seine Tochter	Frau. Meyer.
Erst, ein Jäger	Herr Erst.
Mary, Senta's Nichte	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Stahl.
Der Holländer	Herr Reisl.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden
Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 7/8 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr.

Große Preise.